

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 28.11.2025, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:00 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2. Bericht der Verwaltung	5
3. Ernennung der Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehrenbeamten 224/2025	6
4. Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreter 225/2025	7
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses 226/2025	8
6. Teilnahme am Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten" 222/2025	9
7. Anschluss des Kreishauses und des Paul-Spiegel-Berufskollegs an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Warendorf GmbH / WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH (Emswärme) - Vertragsabschlüsse 223/2025	10-11
8. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes für die Kalkulationszeiträume 2025 und 2026 des Kreises Warendorf 227/2025	12-13
9. Fortführung des DeutschlandTickets 212/2025	14

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Diekhoff, Markus
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Lehnert, Susanne, Dr.
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard
Maschelski-Werning, Sophia L.
Nienkemper, Dorothea
Schulze Westhoff, Stephan
Vöcking, Knud
Westerwalbesloh, Florian
stellv. Ausschussmitglieder
Dinter, Dennis
von der Verwaltung
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.
Dirks, Bettina
Funke, Stefan, Dr.
Laukötter, Laurien
Ottmann, Michael
Schreier, Petra

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Baş, Ali
Blex, Christian, Dr.

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 17.11.2025 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich versandt wurden:

- Die Nachsendung 227/2025 zu TOP 8 „Neufassung der Satzungen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes für die Kalkulationszeiträume 2025 und 2026 des Kreises Warendorf“.
- Die Nachsendung 212/2025 zu TOP 9 „Fortführung des DeutschlandTickets“.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke erteilt Kreisdirektor Dr. Funke das Wort.

Herr Dr. Funke teilt mit, dass es für alle interessierten neuen Kreistagsmitglieder am 16.12.2025 eine Infoveranstaltung zum Thema „Haushalt“ gebe.

Des Weiteren informiert Herr Dr. Funke über das Ergebnis des Wahlprüfungsausschusses unter dem Vorsitz von Herrn Kreistagsmitglied Fiedlers, der vor dem Kreisausschuss getagt habe. Die Einsprüche gegen die Gültigkeit der Kommunalwahl seien begründet einstimmig abgelehnt worden.

Das Wahlergebnis wurde ebenfalls einstimmig für gültig erklärt.

3.	Ernennung der Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehren- beamten	224/2025
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke händigt den anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Ernennungsurkunde aus und vereidigt sie. Alle stehen auf und sprechen zusammen die Eidesformel.

4. Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreter**225/2025****Beschluss:**

Herr Kreisdirektor Dr. Stefan Funke wird als Schriftführer des Kreisausschusses für die laufende Wahlperiode bestellt.

Er wird vertreten durch die übrigen Dezernenten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses
-----------	---

226/2025

Beschluss:

Der 1. stellvertretende Landrat, Herr Winfried Kaup, wird zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und die 2. stellvertretende Landrätin, Frau Sophia Maschelski-Werning, wird zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Teilnahme am Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten"	222/2025
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet über das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ und über die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle der Förderschule „Astrid-Lindgren-Schule“ in Beckum.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der geplanten Sanierung der Sport- und Gymnastikhalle der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ teilzunehmen, und die entsprechenden Projektunterlagen einzureichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14; Nein 1 (AfD); Enthaltung 0

7.	Anschluss des Kreishauses und des Paul-Spiegel-Berufskollegs an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Warendorf GmbH / WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH (Emswärme) - Vertragsabschlüsse	223/2025
----	---	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner vergangenen Sitzung im September ausführlich mit dem Projekt „Emswärme“ auseinandergesetzt habe. Der Prokurist der Stadtwerke Warendorf, Herr Güldenarm, habe das Projekt, sowie die Möglichkeit des Anschlusses mehrerer Liegenschaften des Kreises Warendorf (das Kreishaus, das Berufskolleg in Warendorf und die Astrid-Lindgren-Schule) vorgestellt. Ergänzend habe der Berater der Stadtwerke Warendorf, Herr Wilmes vom Ing.-Büro Schmidt und Wilmes, die Kostenvergleiche vorgestellt. Der Fokus bei den Berechnungen habe auf dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit gelegen. Es sei verdeutlicht worden, dass bei einem partiellen Umstieg auf EmsWärme die Wärmekosten deutlich gesenkt werden könnten. Dies sei der Verwaltung in der Hinsicht wichtig, dass regenerative Energien dann eingesetzt werden, wenn sie sich letztlich auch für den Steuerzahler rechnen.

Die Mitglieder des Bauausschusses baten seinerzeit um eine Änderung des Beschlussvorschlages. Der Vertragsabschluss solle noch zurückgestellt werden und noch weitere Verhandlungen geführt werden. Im Zuge dieser zwischenzeitlichen Verhandlungen konnten etwas bessere Konditionen erzielt werden.

Abschließend erklärt Dr. Funke, dass das gesamte Projekt zurzeit insofern noch ein Zukunftsprojekt sei, als es die „Emswärme“ noch gar nicht gebe. Ein Anschluss der Kreisliegenschaften sei daher erst in einigen Jahren möglich. Unter dem Aspekt, dass keine weiteren Verbesserungen der nun ausgehandelten Konditionen mehr zu erzielen seien, bittet er um Zustimmung zum Abschluss der Vorverträge für das Kreishaus und das Berufskolleg in Warendorf. Die Astrid-Lindgren-Schule solle zunächst nicht aufgenommen werden, da diese über eine neue Heizanlage verfüge.

Die Stadtwerke Warendorf müssten umplanen, wo die Rohre für die Emswärme verlegt werden sollen, wenn der Kreis Warendorf sich nicht bereits jetzt für einen Anschluss in den nächsten Jahren entscheiden würde.

Herr Luster-Haggeney (CDU) berichtet in kurzen Zügen ebenfalls aus dem Bauausschuss. Er betont, dass die grundsätzliche Befürwortung des Projektes durch die Änderung des Beschlusses im Bauausschuss nicht in Frage gestellt worden sei. Er bittet darum, dass dem Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen im nicht-öffentlichen Teil das Vertragswerk vorgestellt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verträge für den technisch und wirtschaftlich vorteilhaften Anschluss des Kreishauses und des Paul-Spiegel-Berufskolleg an das geplante Fernwärmenetz (Emswärme) mit der Stadtwerke Warendorf GmbH / WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14; Nein 1 (AfD); Enthaltung 0

8.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes für die Kalkulationszeiträume 2025 und 2026 des Kreises Warendorf	227/2025
-----------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kleier, Amtsleiterin der Kämmerei.

Weiter erteilt Dr. Gericke Ordnungszernentin Frau Schreier das Wort.

Frau Schreier berichtet zu der Neufassung der Satzungen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes für die Kalkulationszeiträume 2025 und 2026 des Kreises Warendorf. Die letzte Anpassung der Gebührensätze erfolgte zum 01.01.2024. Eine Anpassung zum 01.01.2025 sei nicht erfolgt, da absehbar gewesen sei, dass es zu einem Dissens mit den Krankenkassen in Bezug auf die sogenannten „Fehlfahrten“ kommen werde. Daher sollte zunächst abgewartet werden, ob es eine Klarstellung des Gesetzgebers geben werde.

Die Krankenkassen lehnen die Kostenübernahme für Rettungsdiensteinsätze, bei denen kein Transport ins Krankenhaus erfolgt, also sogenannte „Fehlfahrten“, ab. Die Verwaltung sei jedoch der Auffassung, dass auch diese Fehlfahrten gem. § 14 Abs. 5 des Rettungsgesetzes NRW Teil der Rettungskosten seien und damit gebührenrefinanziert. Dies sei in den letzten Jahrzehnten auch so gewesen.

In ganz NRW seien etwa 25 % aller Einsatzfahrten Fehlfahrten. Die Krankenkassen seien der Meinung, dass diese 25 % entsprechend bei der Übernahme von Kosten abgezogen werden müssen. Der Kreis Warendorf habe für das Jahr 2024 berechnet, dass rund 16,25 % der Krankentransporte „Fehlfahrten“ gewesen seien. Mit einer entsprechenden Belastung des Haushaltes sei daher zu rechnen.

In Hinblick auf den Referentenentwurf zur Reform der Notfallversorgung vom 17.11.2025, der u.a. auch die Finanzierung der „Fehlfahrten“ aufgreife, sei es wünschenswert, wenn die Krankenkassen bis zum Inkrafttreten der Regelungen zuwarten würden. Minister Laumann habe hier bereits versucht, die Krankenkassen zu einem Moratorium zu bewegen, dies sei aber nicht erfolgreich gewesen.

Der Kreis habe weiterhin die Kosten der Fehlfahrten in die Gebührenkalkulation eingerechnet, um ein Signal zu setzen. Der Kreis müsse sich in Bezug auf die Satzungen in das Benehmen mit den Vertretern der Krankenkassen setzen, damit diese wie in den Vorjahren ihr Einverständnis erklären. Es sei erwartungsgemäß zu keiner Einigung gekommen. Die Krankenkassen seien auch zu keinem Kompromiss bereit gewesen, z. B. indem man die Quote der Fehlfahrten heruntersetzt. Die Krankenkassen haben stattdessen angekündigt, nach § 133 Abs. 2 SGB V einen Festbetrag anzusetzen.

Die Satzung für 2025 sei erforderlich, da die Krankenkassen angekündigt hätten, dass der Kreis Warendorf im Falle von Defiziten diese nicht wie bisher mit vergangenen Überschüssen verrechnen dürfe.

Landrat Dr. Gericke betont, dass der Kreis Warendorf es ablehne, die Kosten für Fehlfahrten, die die Krankenkassen nicht übernehmen, den Patienten in Rechnung zu stellen. Niemand solle Angst davor haben müssen, den Rettungsdienst zu rufen, nur weil er oder sie womöglich die Kosten nicht tragen könne.

Hintergrund der Debatte sei ein Kompetenzstreit zwischen Bund und den Ländern. Der Bund möchte den Rettungsdienst komplett in das SGB aufnehmen, die Länder wehren sich jedoch dagegen, da der Rettungsdienst ausschließliche Gesetzgebung der Länder sei. Es bleibe daher abzuwarten, wie die Gesetzesänderung im Ergebnis aussehen wird.

Alle Fraktionen drücken ihre Unterstützung zu dem Vorgehen des Kreises und damit zu diesem Beschlussvorschlag aus. Es sei wichtig den Bürgerinnen und Bürgern zu signalisieren, dass der Kreis sich hinter sie stelle. Ganz im Sinne der Daseinsvorsorge müsse auch vor der Verabschiedung des zu erwartenden Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung eine Entscheidung getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die als **Anlage 1** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf für das Jahr 2025 wird beschlossen.
2. Die als **Anlage 2** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf für das Jahr 2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9. Fortführung des DeutschlandTickets**212/2025**

Herr Ottmann berichtet in kurzen Zügen zum DeutschlandTicket. Der Preis für das DeutschlandTicket werde ab dem 01.01.2026 auf 63,00 € monatlich angehoben.

Beschlussvorschlag:

1. Das DeutschlandTicket wird im Jahr 2026 weiterhin anerkannt, als Höchstarif festgelegt und der Erlass einer Allgemeinen Vorschrift hierzu für den Folgezeitraum bis 31.12.2026 entsprechend beschlossen. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich einer auskömmlichen Finanzierung des DeutschlandTickets aus Bundes- und Landesmitteln.
2. Die Allgemeine Vorschrift (Anlage 1) wird zunächst vorläufig auf der Basis der als Anlage 2 beigefügten Muster-Richtlinien 2026 des Bundes beschlossen, da die darauf aufsetzenden erforderlichen Richtlinien des Landes NRW noch nicht veröffentlicht wurden. Sollten bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 28.11.2025 bzw. bis zur Sitzung des Kreistages am 05.12.2025 die Richtlinien des Landes vorliegen, werden diese mit der entsprechend anzupassenden Allgemeinen Vorschrift zum Beschluss vorgelegt.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Warendorf in den Tarifgremien der Westfalen Tarif GmbH werden mandatiert, die zur Fortführung des DeutschlandTickets notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14; Nein 1 (AfD); Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:00 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer